

Inhaltsübersicht

1.) Allgemeines zum Programm

2.) Daten

Sammlung bearbeiten
Kassetten suchen
Programmtastenbelegung
Restzeiten berechnen
Verliehene Kassetten bearbeiten
Alle Daten löschen

3.) Ausgaben

- Listendruck
 - Ausgabelisten sortieren
 - Filterbedingungen setzen
 - Listenwahl
 - Listen ausgeben
- Statistik

4.) Standarddaten

5.) Optionen

- Setup
- Datensicherung
- Dateien reorganisieren
- Passwort bearbeiten
- Bestellung ausdrucken

6.) Informationen

- Sharewarehinweis
- Lieferbedingungen
- Lizenzbedingungen
- Systemvoraussetzungen
- Hinweis zur Deinstallation
- Registriernummer
- Wir über uns

Allgemeines zum Programm

Dieses Programm dient zur Erfassung und Verwaltung Ihrer Videokassettenammlung nach dem sog. `Karteikastenprinzip`.

Hierbei wird unterstellt, daß Sie über einen Videorecorder mit Zeitzählwerk in Stunden und Minuten verfügen.

Das Programm erfaßt (in der Vollversion bzw. mit persönlicher Registriernummer) bis zu 99999 Kassetten mit jeweils bis zu 99 Aufnahmen je Kassette mit allen wesentlichen Angaben.

Dies sind u.a.:

- Kassettensnummer und lfd. Nr. (1-99)
- Kassettentyp (`180`, `240` usw.)
- Bandart (`SP`, `LP`)
- Titel der Aufnahme
- Filmart
- bis zu 3 Schauspieler je Aufnahme
- Regisseur
- Produktionsland und Jahr
- Beginn und Ende jeder Aufnahme
- Dauer der Aufnahme
- Bewertung
- FSK

Das Programm berechnet hierbei die Dauer der einzelnen Aufnahmen automatisch.

Ebenso kann eine Restzeitenliste erstellt werden.

Das Programm verfügt über umfangreiche Suchfunktionen, u.a. auch über eine Volltextsuche nach Filmtiteln.

Im Programm ist auch eine Verleihverwaltung implementiert.

Wiederkehrende Eingaben (Schauspieler, Filmarten usw.), können vordefiniert, und dann in den diversen Eingabe- und Abfragemasken direkt verwendet werden.

Die erfaßten Daten können komfortabel verwaltet und in vielfältiger Weise auf Ihrem Bildschirm und Drucker ausgegeben werden.

Eine ausführliche Statistik gibt Ihnen jederzeit einen perfekten Überblick über Ihre Sammlung.

Auch die Möglichkeit, zu jedem Film ein Bitmap einzubinden, ist in dem Programm integriert.

Als Tester der Sharewareversion können Sie nur 15 Datensätze eingeben (bei der Sammlung, sowie 5 bei der Verleihliste).

Mit der Taste PF1 erhalten Sie an (fast) jeder Stelle in diesem Programm Hilfestellung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dem Programm !

Ihre Heidi Gäth, Softwareentwicklung

Datensätze löschen

Datensätze können auf verschiedene Weise gelöscht werden.

Wenn nur einzelne Datensätze zu löschen sind, sollte man dies in der Bearbeitungsmaske erledigen.

Wenn sie jedoch alle Datensätze löschen wollen, z.B. zum Entfernen von "Spieldaten", können Sie dies mit diesem Menüpunkt erledigen.

Wählen können Sie hierbei, ob Sie alle Datensätze der Sammlung, der Verleihliste oder aber alle Daten löschen wollen.

Die Standarddaten bleiben hierbei erhalten.

In jedem Fall erfolgt vor dem Löschbeginn eine zusätzliche Sicherheitsabfrage.

Beachten Sie, das die Löschung der Daten endgültig ist.

Bei der kompletten Löschung der Sammlung wird die Restzeitenliste natürlich mitgelöscht.

Restzeiten berechnen und ausgeben

Wenn Sie bei den selbstbespielten Kassetten wissen möchten, wieviel Platz noch auf den einzelnen Kassetten verblieben ist, können Sie die Restzeiten vom Programm automatisch berechnen lassen.

Die Berechnung kann für eine bestimmte Kassette (Nummer eingeben) oder aber für alle Kassetten vorgenommen werden.

Letzteres ist immer sinnvoll, wenn zuvor einzelne Kassetten in der Sammlung gelöscht wurden, da die Restzeitenliste nur so aktualisiert wird.

Das Ergebnis bei der Einzelberechnung wird nach der Berechnung angezeigt, die Gesamtliste kann im Nachhinein ausgegeben werden.

Bei der Ausgabe der Restzeiten (Bildschirm oder Drucker) können Sie ebenfalls eine bestimmte Kassette, alle Kassetten, oder aber nur Kassetten mit einer verbliebenen Restzeit \geq eines von Ihnen vorgegebenen Minutenwertes ausgeben.

Die Ausgabe kann wahlweise nach der Kassettennummer oder den verbliebenen Restzeiten (aufsteigend) sortiert werden.

Bei nachträglichen Änderungen der Eingaben für einzelne Kassetten genügt dann natürlich die Restzeitberechnung für die aktuelle Kassette, eine erneute Gesamtberechnung ist nicht notwendig, jedoch jederzeit möglich.

Programmtastenbelegung

Dieser Menüpunkt dient der Erfassung und Verwaltung Ihrer Programmtastenbelegung (Fernbedienung), der dazugehörenden Sender, Videokanälen und ShowView-Leitzahlen.

Bei Auslieferung des Programms sind hier bereits einige Sender mit den ShowView-Leitzahlen vorhanden. Diese Auswahl ist aber nicht vollständig, und für die Richtigkeit der Leitzahlen kann keine Garantie übernommen werden.

Sie sollten zunächst die nicht benötigten Sendernamen löschen und dann die von Ihnen benötigten Namen mit den dazugehörenden Daten eingeben, sowie die weiteren Angaben ergänzen.

Folgende Daten werden hier erfaßt:

- Name des Senders (Doppeleingaben werden nach Abfrage akzeptiert)
- Position (Nummer) des Senders auf Ihrer Fernbedienung
- Kanalnummer (`CC` bzw. `CH` und der Kanal)
- ShowView-Leitzahl
- Angabe, ob der Sender über VPS verfügt

Die Eingabe des Sendernamens ist für die Anlage eines Datensatzes obligatorisch, alle weiteren Eingaben sind freigestellt.

Bei der Eingabe der Kanalnummer (2 Felder) kann das Feld 1 durch Anklicken des entsprechenden Buttons (`CC` bzw. `CH`), die eigentliche Nummer (Feld 2) durch Betätigen des `Spinbuttons` eingegeben werden (oder auch direkt).

Letzteres gilt auch für die Nummer der Programmtaste.

Die Datei ist standardmäßig nach der Programmtastenummer sortiert, kann aber auch nach Sendernamen bzw. Kanalnummer sortiert werden.

Die Datei kann direkt aus der Bearbeitungsmaske heraus ausgedruckt werden.

Statistische Auswertungen

Mit diesem Menüpunkt erhalten Sie einige statistische Auswertungen Ihrer Videosammlung.

Als Filtermöglichkeiten stehen hier zur Verfügung:

- bestimmte Kassette
- bestimmte Filmart
- bestimmter Schauspieler

Das Feld `Ausleihender` bleibt hierbei gesperrt, wobei eine ggf. vorhandene Eingabe ignoriert wird.

Auch hier können die Filterbedingungen miteinander verknüpft werden.

Wenn Sie keine Filterbedingung eingeben, erhalten Sie eine Gesamtstatistik.

Ausgewählte Filterbedingungen werden stets mitausgegeben.

Sie können die Filterbedingungen wieder aus den von Ihnen definierten Standarddaten auswählen, oder aber auch direkt eingeben.

Achten Sie hierbei auf die korrekte, einheitliche Schreibweise.

Alle einzelnen Auswertungen sind u.E. eindeutig und bedürfen deshalb keiner weiteren Erläuterung.

Die Statistik kann aus der Anzeige heraus auf Ihren Drucker ausgegeben werden.

Die prozentualen Anteile der einzelnen Bewertungen Ihrer Filme werden auch grafisch dargestellt (im Menü die Position `Grafik` wählen).

Bitmaps einbinden

Zu jedem Datensatz kann, auch im Nachhinein, ein Bitmap eingebunden werden.

Hierzu ist der Datenmaske lediglich der entsprechende Dateiname (mit Erweiterung) einzugeben.

Die Bilddatei muß sich dabei im gleichen Verzeichnis wie das Programm (also im Regelfall WINVIDEO) befinden und im `BMP`-Format vorliegen.

Aus urheberrechtlichen Gründen können wir Ihnen entsprechende Bitmaps leider nicht liefern.

Plausibilitätsprüfungen

Es kann immer einmal passieren, daß man versehentlich in irgendeinem Feld eine fehlerhafte Eingabe vornimmt.

Nun liegt es durchaus nicht im Interesse eines Programmautoren, dem Anwender alle Eingaben exakt vorzuschreiben.

Wir haben uns deshalb bei der Plausibilitätskontrolle Ihrer Eingaben auf die Daten beschränkt, die für die Funktionen des Programms wichtig sind, und deshalb auch richtig sein sollten.

Sind also Fehleingaben vorhanden, die die Funktion des Programms beeinträchtigen könnten, werden Sie beim Versuch des Abspeicherns darauf aufmerksam gemacht.

Folgende Fehler werden vom Programm beanstandet:

- Aufnahmedatum > Systemdatum
- Gesehen-Datum > Systemdatum
- Gesehen-Datum < Aufnahmedatum
- Bewertung ungleich 1-6 (leer ist möglich)
- FSK > 18
- Negative Zahlenwerte (Zeiteingaben usw.)
- Zeiteingaben unplausibel (Gesamtspieldauer > Kassettenkapazität)
- Sollrückgabedatum < Verleihdatum

Zur Kenntnisnahme der beanstandeten Eingaben kehren Sie im `Form` in die Formularansicht des betreffenden Datensatzes zurück und verbleiben im Bearbeitungsmodus.

Gleichzeitig setzt das Programm die beanstandeten Werte zurück.

Wenn Sie versuchen, trotz der dann vorhandenen Fehler, die Eingabemaske zu verlassen (z.B. mittels `QueryClose`), wird der betreffende Datensatz, `nach` einer Sicherheitsabfrage, gelöscht.

Dies geschieht auch dann, wenn Sie einen in der Bearbeitung befindlichen Datensatz nicht vor dem Verlassen der Maske speichern.

Doppeleingaben, also gleiche Kassettennummern, werden vom Programm natürlich nicht akzeptiert; gleiche Titel aber schon.

Bei einigen anderen Fehleingaben erhalten Sie direkt einen Fehlerhinweis auf Ihrem Bildschirm.

Einige Fehleingaben werden vom Programm auch schlicht ignoriert.

Wenn Sie z.B. meinen, daß der Film im Jahr 855 oder 2378 produziert wurde (bzw. wird), so ist das dem Programm schlichtweg egal.

Derartige Eingaben sind versehentlich wohl nicht möglich.

Datenbänke reorganisieren

Dieser Menüpunkt dient zur Optimierung der Datenbänke.

Dies beschleunigt, vor allem bei großen Datenbeständen, die Verarbeitungsgeschwindigkeit ggf. erheblich.

Ein Aufruf dieses Punktes empfiehlt sich immer insbesondere nach vielen Löschungen in der Bearbeitungsmaske der Daten.

Auch für den Fall, daß ein Suchvorgang oder eine Sortierung nicht korrekt ausgeführt wird, sollten Sie zunächst diesen Menüpunkt einmal aufrufen, da diese Vorgänge über sog. `Indexdateien` ausgeführt werden, die beim Reorganisieren neu erstellt werden.

Bestimmten Datensatz suchen

Wenn Sie einen bestimmten Datensatz suchen, so können Sie dies entweder direkt in der Datenmaske durch Blättern innerhalb der vorhandenen Datensätze erledigen, oder aber Sie wählen den Menüpunkt "Suchen", mit dem Sie gewünschte Datensätze durch Eingabe folgender Daten finden können:

- Titel der Aufnahme (nur Sammlung)
- Kassettennummer
- Filmart (nur Sammlung)
- Name des Ausleihenden (nur Verleihliste)

Hierbei stehen unterschiedliche Suchverfahren zur Verfügung.

Wenn Sie von `außen`, also aus dem Hauptmenü heraus, die Suchfunktionen aufrufen, erhalten Sie bei den 4 genannten Suchkriterien eine Suchmaske angezeigt.

Die in dieser Maske angezeigte Tabellenübersicht "wandert" entsprechend Ihrer Eingabe mit, und zeigt Ihnen so das Suchergebnis direkt an.

Beachten Sie, daß bei der Suche nach einer bestimmten Kassettennummer diese immer komplett einzugeben ist (allerdings ohne lfd. Nr.).

Durch Wahl des Buttons "Bearbeiten" gelangen Sie dann in die Bearbeitungsmaske, wobei Ihnen dann der zuvor gewählte Datensatz zur Bearbeitung angeboten wird.

Ist kein mit Ihrer Eingabe übereinstimmender Datensatz vorhanden, erhalten Sie eine Fehlermeldung, sofern Sie den Button `Bearbeiten` betätigen.

Sie können einen Datensatz auch **o h n e** Eingabe im Suchfeld durch direktes visuelles Auswählen und anschließendem Anklicken des Bearbeitungsbuttons auswählen (oder auch durch Doppelklicken **a u ß e r h a l b** der Listenfelder.

Angezeigt werden Ihnen die Datensätze hierbei immer in der Reihenfolge der gewählten Suchoption.

Anders ist die Vorgehensweise beim Suchen aus der Bearbeitungs-
maske heraus.

Hier öffnet sich ebenfalls ein Unterfenster, in das Sie das gesuchte Kriterium eingeben müssen, wobei Sie wählen können, ob Sie nach einer bestimmten Kassettennummer (ggf. mit lfd. Nr.), oder aber nach einem Filmtitel suchen wollen.

Bei Suche nach der Kassettennummer ist diese vollständig einzugeben. Wird die lfd. Nr. weggelassen, springt die Datei auf die Pos. 1 der betreffenden Kassette, wird die lfd. Nr. eingegeben, auf die gewählte Position (wenn vorhanden).

Bei der Titelsuche wird hier eine `V o l l t e x t s u c h e` verwendet.

Hierzu genügt eine beliebige Teileingabe, um den gesuchten Datensatz zu finden, wobei es egal ist, wo innerhalb des Filmtitels das Suchkriterium vorhanden ist (auch Groß- und Kleinschreibung spielt keine Rolle).

Beispiel:

Sie haben u.a. die Filme `Asterix bei den Briten`, `Asterix der Gallier`, `Der mit dem Wolf tanzt` und `Das war der wilde Westen` in Ihrer Datei.

Wenn Sie als Suchkriterium z.B. nur `Wolf` eingeben, wird genau der eine o.a. Film gefunden, geben Sie z.B. `rix` o.ä. an, werden die beiden Asterix-Filme in den Suchvorgang einbezogen.

Nachdem Sie die Suche gestartet haben, wird Ihnen das jeweilige Suchergebnis mit Kassetten-Nr., lfd. Nr. und Gesamttitel angezeigt, und Sie können wählen, ob Sie zu dem gefundenen Datensatz gehen wollen (also Suche abbrechen) oder nicht.

Sie brauchen den/die Titel also nicht exakt einzugeben und es ist egal, wo innerhalb des Titels der Suchbegriff vorkommt.

Wird bei der internen Suche kein entsprechender Datensatz gefunden, kehren Sie in den Ausgangsdatsatz zurück.

Die Sortierung wird bei diesem Suchvorgang stets entsprechend des Suchkriteriums umgestellt.

Filterbedingungen setzen

Insbesondere bei der Datenausgabe ist es manchmal von Interesse, nur bestimmte Datensätze zu erfassen.

Hierfür bietet Ihnen das Programm die Möglichkeit, diverse Filter zu setzen:

- bestimmte Kassettensnummer
- bestimmte Größe der Restzeit (nur Restzeitenliste)
- bestimmte Filmart
- bestimmter Schauspieler
- Name des Ausleihenden (nur bei Verleihliste)

Diese Möglichkeiten können darüberhinaus miteinander verknüpft werden, d.h., durch das gleichzeitige Auswählen mehrerer Filterbedingungen werden nur Datensätze in die jeweilige Betrachtung einbezogen, die **a l l e** n gewählten Filterbedingungen entsprechen.

3 der möglichen Filterbedingungen können Sie hierbei stets aus den von Ihnen definierten Standarddaten auswählen (oder auch Direkt-(Teil-)Eingabe).

Bei Direkteingabe ist auf eine einheitliche Schreibweise zu achten.

Wenn Sie alle Filterfelder leerlassen, erhalten Sie stets eine Gesamtbetrachtung.

Sollte kein Datensatz dem gewählten Filter entsprechen, erhalten Sie einen entsprechenden Bildschirmhinweis.

Filterbedingungen, die nicht zur Verfügung stehen, werden automatisch deaktiviert, der ggf. vorhandene Feldinhalt wird ignoriert.

Ihre Ausgaben können darüberhinaus nach diversen Kriterien sortiert werden.

Ausgabeart wählen

Die Ausgabe der Listen kann wahlweise auf Ihrem Bildschirm oder Ihrem Drucker erfolgen.

Ausgenommen hiervon sind die Datenblätter, die nur auf Ihrem Drucker ausgegeben werden.

Als Drucker verwendet das Programm das von Ihnen im Betriebssystem angemeldete Gerät mit den dort getroffenen Einstellungen.

Hierbei ist zu beachten:

Die verschiedenen Ausgabelisten erwarten für eine optimale Druckausgabe eine Schriftart mit `f e s t e m` Zeichenabstand (wie z.B. ``Courier``).

Die Verwendung einer Schriftart mit variablem Zeichenabstand, wie z. B. ``Arial``, kann zu einer fehlerhaften bzw. unleserlichen Druckausgabe führen.

Sie sollten dann ggf. die Schriftart Ihres Druckers ändern, oder aber, und das dürfte der schnellere Weg sein, die im Programm implementierte Schriftart aktivieren (Menüpunkt OPTIONEN-SETUP).

Für die Datenausgabe ist das Format ``Din A4`` erforderlich.

Ausgabeliste wählen

In der Auswahlmaske für die Datenausgabe stehen 5 Möglichkeiten zur Verfügung, die mittels der entsprechend benannten Buttons ausgewählt werden können.

- 1.) Sammlung
- 2.) Verleihliste
- 3.) Restzeiten
- 4.) Programmtasten
- 5.) Statistik

Beim Einstieg ist immer die Ausgabe der Sammlung aktiviert.

Die entsprechend verfügbaren Sortierungen und Filterbedingungen werden automatisch aktiviert bzw. gesperrt, wenn der jeweilige Button betätigt wird.

Für die Ausgabe Ihrer Daten stehen mehrere Ausgabelisten zur Verfügung, die neben Kassettensnummer und der lfd. Nr., sowie dem Titel der Aufnahme, folgende Daten enthalten:

1.) Sammlung

- Kurzliste 1:

Kassettentyp, Beginn, Ende und Dauer der Aufnahme in Stunden und Minuten

- Kurzliste 2:

Beginn der Aufnahme in Stunden und Minuten, Aufnahme datum, zuletzt gesehen

- Kurzliste 3:

Beginn, Ende und Dauer der Aufnahme in Stunden und Minuten, Filmart und FSK

- Datenliste 1:

Kassettentyp, Beginn, Ende und Dauer der Aufnahme in Stunden und Minuten, Filmart, Aufnahme datum, zuletzt gesehen, FSK, Bewertung der Aufnahme

- Datenliste 2:

Kassettentyp, Beginn, Ende und Dauer der Aufnahme in Stunden und Minuten, Filmart, Aufnahme dauer, zuletzt gesehen, FSK, Bewertung der Aufnahme, Regisseur, Produktionsland und Produktionsjahr

- Datenliste 3:

Kassettentyp, Beginn, Ende und Dauer der Aufnahme in Stunden und Minuten, Filmart, Aufnahme datum, zuletzt gesehen, FSK, Bewertung der Aufnahme, Schauspieler (1-3), Regisseur, Produktionsland, Produktionsland, Filmmusik

- Datenliste 4:

Kassettentyp, Bandart, Beginn, Ende und Dauer der Aufnahme in Stunden und Minuten, Filmart, Aufnahme datum, zuletzt gesehen, FSK, Bewertung der Aufnahme, Farbe (Ja/Nein), Werbespots (Ja/

Nein), Ton (Mono/Stereo), Schauspieler (1-3), Regisseur, Produktionsland, Produktionsjahr, Filmmusik

- Datenblätter:

Alle Eingaben aus der Datenmaske

2.) Verleihliste

- Verleihliste 1:

Name (Nachname) des Ausleihenden, Ausleihdatum

- Verleihliste 2:

Vor- und Zuname, komplette Adresse des Ausleihenden, Telefonnummer, Kennung, Ausleihdatum, Sollrückgabedatum

- Verleihdatenblatt

Alle Eingaben aus der Bearbeitungsmaske.

3.) Restzeiten

Kassettennummer, Kassettentyp, Bandart, Restzeit in Stunden und Minuten, Restzeit in Minuten, Angabe `Kassette verliehen` (Ja/Nein), Stand der Berechnung

4.) Programmtasten

Programmtaste, Name des Senders, Kanalnummer, ShowView-Leitzahl Angabe `VPS` (Ja/Nein)

Einzelne Datenblätter sollte man zweckmäßigerweise aus der jeweiligen Bearbeitungsmaske heraus ausdrucken.

Die Ausgabe der anderen Listen erfolgt wahlweise auf Ihrem Bildschirm oder Drucker in der von Ihnen gewählten Sortierung und mit den von Ihnen definierten Filterbedingungen (Liste der Programmtasten hier nur auf Drucker).

Bei der Druckausgabe werden stets die gewählte Sortierung, und die Filterbedingung mitausgegeben.

Ebenso wird die Zahl der ausgewerteten Datensätze ausgegeben.

Dateienpflege

Unter Dateienpflege werden 2 Möglichkeiten verstanden:

- Reorganisieren der Datenbänke
- Komplettes Löschen der Datendateien

Beim Reorganisieren werden alle zum Löschen markierte Datensätze endgültig gelöscht und die diversen Indexdateien neu aufgebaut.

Datensicherung

Es ist allgemein bekannt, dass man seine Datenbestände immer sichern sollte.

Sie können aus dem Programm heraus Ihre Datenbestände auf Ihr Laufwerk A: sichern.

Ebenso ist es dann möglich, die Sicherungskopie automatisch ins Programm wieder einzulesen zu lassen, falls wirklich einmal ein Datenverlust eingetreten ist.

Beachten Sie, dass die Diskette bei Ausführen des jeweiligen Menüpunktes ordnungsgemäß im Laufwerk eingelegt ist.

Falsche Disketten, also keine vom Programm erstellten Sicherungsdisketten, werden vom Programm mit einer Fehlermeldung abgewiesen.

Passwort

Das Passwort dient zur Verhinderung des unbefugten Benutzens des Programms durch Dritte.

Bei Auslieferung des Programms ist der Passwortschutz nicht aktiviert und es ist auch standardmäßig kein Passwort gesetzt.

Das Passwort selbst wird im Menüpunkt `Optionen-Passwort bearbeiten/ändern` festgelegt.

Es sind alle Zeichen erlaubt, wobei bei Aufruf des Menüpunktes das ggf. bereits vereinbarte Passwort `offen` angezeigt wird und dann das neue Passwort von Ihnen eingegeben werden kann.

Die maximale Länge des Passwortes beträgt 10 Zeichen.

Aktiviert wird der Passwortschutz im Menüpunkt `Optionen-Setup`, in dem die Standardeinstellungen festgelegt werden.

Änderungen werden mit dem nächsten Programmstart wirksam.

Bei aktiviertem Passwortschutz ist die korrekte Eingabe beim Programmstart zwingend für den Zugang in die Anwendung erforderlich.

Hierbei wird das einzugebene Passwort verdeckt, d.h. als `*****` angezeigt, so daß kein `Kibitz` Zugang hat.

Bei Fehleingaben bricht das Programm nach dem 3. Versuch ab.

Es ist also erforderlich, sich das ggf. vereinbarte Passwort gut zu merken.

Standarddaten bearbeiten

Standarddaten dienen zur Vordefinition ständig wiederkehrender Daten.

Diese können dann in der Eingabe- und in den Abfragemasken stets direkt aus einer Auswahlbox an dem entsprechenden Feld ausgewählt werden, und brauchen so nicht ständig "eingetippt" zu werden.

Als Standarddaten sind bei diesem Programm 7 Begriffe definiert, und zwar:

- Filmarten
- Schauspieler
- Regisseure
- Produktionsland
- Filmmusik
- Namen der Ausleihenden
- Orte

Bei erstmaligen Start des Programms sind hier jeweils einige vom Autoren willkürlich gewählte Daten vorhanden, die Ihnen lediglich als Beispiele dienen sollen.

Passen Sie die Dateien Ihren Anforderungen entsprechend an, indem Sie nicht benötigte Daten löschen und die notwendigen Daten ergänzen.

Die Zahl der eingebbaren Daten ist, auch in der Sharewareversion, nicht begrenzt.

Ergänzungen sind jederzeit möglich.

Die Reihenfolge der Eingabe ist unerheblich, da die eingegebenen Datensätze beim Schließen der Eingabemasken automatisch nach dem Alphabet (aufsteigend) sortiert werden.

A c h t u n g :

Wenn Sie in den diversen Datenmasken fehlerhafte Eingaben vorgenommen haben, also einen Feldinhalt mit Standarddaten ändern bzw. löschen wollen, so geschieht dies durch erneutes Betätigen des jeweiligen Buttons neben dem Feld, entsprechender Neuauswahl, oder zum Entfernen durch Bestätigen ohne Neuauswahl (`Leeren`).

Sortieren der Datenbank

Bei der Eingabe Ihrer Daten werden diese normalerweise stets einheitlich sortiert, und zwar nach der Kassettennummer und der lfd. Nr. (aufsteigend).

Dies ist auch die Standardvorgabe bei der Datenausgabe.

Sie haben jedoch die Möglichkeit, diese Sortierung jederzeit zu ändern.

Dies kann sowohl bei der Eingabe bzw. Bearbeitung der Daten, als auch bei der Datenausgabe geschehen.

Hierfür stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

- nach Filmtitel (nur Sammlung und Verleihliste)
- nach Filmart (nur Sammlung)
- nach Schauspieler (1) (nur Sammlung)
- nach FSK (nur Sammlung)
- nach Kassettennummer
- nach Aufnahmedatum (nur Sammlung)
- nach `zuletzt gesehen` (nur Sammlung)
- nach Ausleihendem (nur Verleihliste)
- nach Ausleihdatum (nur Verleihliste)
- nach Sollrückgabedatum (nur Verleihliste)
- nach Restzeiten (nur Restzeitenliste)
- nach Programmtaste (nur Programmtastenliste)
- nach Sendernamen (nur Programmtastenbelegung)
- nach Kanalnummer (nur Programmtastenbelegung)

Die gewünschte Sortierung kann jederzeit durch Auswahl im Menü gewählt, bzw. wieder geändert werden.

Bei der Datenausgabe wird die gewünschte Sortierung durch Anklicken des entsprechenden Optionsfeldes gewählt.

Nach dem Verlassen der Bearbeitungsmaske und dem erneuten Aufruf, wird wieder die standardmäßige Sortierung verwendet.

Die Sortierung erfolgt über sog. `Indexdateien`, die von Zeit zu Zeit (insbesondere wenn sehr viele einzelne Datensätze gelöscht wurden) reorganisiert werden sollten.

Datenlisten ausgeben

Für die Ausgabe Ihrer Daten stehen mehrere verschiedene Listen bzw. Ausgabeformen mit mehreren Filterbedingungen zur Verfügung.

Bearbeiten der Sammlung

In dieser Maske können Sie die einzelnen Videokassetten Ihrer Sammlung erfassen, bearbeiten, ändern, sortieren und auch löschen.

Das Programm unterscheidet hierbei nach 3 Zuständen, die weiter unten näher erläutert werden, und zwar:

- 1.) Normalmodus
- 2.) Aufnahmemodus
- 3.) Bearbeitungsmodus

Beim Aufruf dieses Menüpunktes wird Ihnen immer der 1. Datensatz der Datei angezeigt. Sie befinden sich dann im Normalmodus.

Ist kein Datensatz vorhanden, befinden Sie sich automatisch im Aufnahmemodus.

Bei Einstieg in diese Maske über den Suchvorgang, wird Ihnen natürlich der ausgewählte Datensatz zur Bearbeitung angeboten.

1.) Normalmodus

Im Normalmodus können Sie Ihre Daten betrachten, sortieren, löschen, ausdrucken, die Sicht verändern, blättern und bestimmte Datensätze suchen.

Neue Datensätze werden durch Betätigen des Buttons "Neu" angelegt (bzw. Wahl des gleichnamigen Menüpunktes).

Vorhandene Datensätze können nach Betätigen des Buttons `Bearbeiten` verändert werden.

Die einzelnen Datenfelder werden dann zur Bearbeitung freigegeben und gleichzeitig wird der Prüfmodus aktiviert.

Hierbei sei erwähnt, das die Funktionen der einzelnen Werkzeug-symbole stets in der untersten Bildschirmzeile erläutert werden, wenn sich der Cursor über dem Menüelement befindet.

Zur Verfügung stehen im Menü folgende Möglichkeiten:

- Neu
Fügt einen weiteren Datensatz hinzu
- Speichern
Speichert die Änderungen im aktuellen Datensatz
- Verwerfen
Verwirft die Änderungen im aktuellen Datensatz, sofern er noch nicht gespeichert wurde
- Löschen
Löscht den aktuellen Datensatz (ggf. mit Sicherheitsabfrage)
- Bewegen

4 Werkzeuge zum Bewegen innerhalb der Datenbank
(1. Datensatz, vorheriger Datensatz, nächster Datensatz,
letzter Datensatz)

- Sortieren
Sortiert die Datenbank nach verschiedenen Möglichkeiten
- Drucken
Ausgabe des "Datenblattes" auf Ihrem Drucker
- Suchen
ermöglicht die Suche nach einem bestimmten Datensatz
- Sicht
ermöglicht wahlweise Tabellen- oder Formuldarstellung
- Hilfe
Ruft diese Datei auf
- Bitmap
Zeigt die zum Datensatz gehörende Bitmap-Datei an
- Beenden
Verlassen der Bearbeitungsmaske

Das Programm aktiviert und sperrt die jeweils verfügbaren Menüpunkte, abhängig vom jeweiligen Status.

Wenn Sie z.B. einen neuen Datensatz anlegen oder einen bestehenden Datensatz bearbeiten, werden einige Menüpunkte deaktiviert, bis der betreffende Datensatz gespeichert wurde.

Bei dieser Speicherung werden einige Plausibilitätsprüfungen durchgeführt.

Beim Löschen eines Datensatzes wird, ggf. nach einer Sicherheitsabfrage, genau dieser eine Datensatz gelöscht.

Handelt es sich jedoch um eine Kassette mit der lfd. Nr. `1` die gelöscht wird, so werden a l l e weiteren lfd. Nummern dieser Kassette automatisch mitgelöscht.

Beachten Sie, daß die Restzeitenliste hierbei nicht aktualisiert wird, sondern ggf. eine Neuberechnung erforderlich ist.

Beim Erreichen der Datensatzbeschränkung werden die Button zur Neueingabe von Daten automatisch gesperrt (Sharewareversion).

Diese Sperre entfällt natürlich sofort nach Eingabe einer gültigen Registriernummer.

Beim Bearbeiten der Datensätze können Sie die Sortierung der Datenbank im Normalmodus jederzeit ändern.

Standardmäßig ist die Datei nach der sog. "Standardsortierung"

(aufsteigend), also nach den Kassettenummern, sortiert.

Die jeweils gerade aktuelle Sortierung wird Ihnen im Menü durch ein Häkchen angezeigt.

2.) Aufnahmemodus

Wenn Sie einen neuen Datensatz anlegen wollen, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die sogn. `Basisdaten` eingeben müssen.

Dies sind:

- Kassettenummer
- lfd. Nummer der Aufnahme
- Kassettentyp (180/240 usw.)
- Bandart (LP/SP)
- Kaufkassette

Die ersten 3 Angaben sind für die Anlage eines Datensatzes zwingend erforderlich, andernfalls erhalten Sie eine Fehlermeldung (Typ nur bei Anlage einer Kassette, also der lfd. Nr `1`).

Für jede Kassette ist immer zunächst die lfd. Nr. `1` einzugeben, wobei bei dieser Position die Angaben `Bandart` und `Kaufkassette` und `Kassettentyp` festgelegt werden.

Diese Angaben können für folgende Aufnahmen (also `2` bis `99`) natürlich nicht verändert werden. Dann hier gemachte Eingaben werden ignoriert.

Die meist verwendeten Kassettentypen `180` und `240` können durch Anklicken der entsprechende Button gesetzt, oder aber auch direkt eingegeben werden. Eine Plausibilitätsprüfung erfolgt hierbei nicht (Sie können also auch z.B. `999` eingeben, aber wozu ??).

Fehlerhafte, bzw. unsinnige Eingaben führen zu einer fehlerhaften Restzeitenberechnung.

Doppeleingaben, also gleiche Kassettenummer und gleiche lfd. Nummer, sind natürlich nicht möglich. Sie erhalten dann einen entsprechenden Bildschirmhinweis.

Nachdem Sie die notwendigen Eingaben vorgenommen haben, klicken Sie auf den Button `Ok`.

Sie gelangen nun in die eigentliche Datenmaske und befinden sich im Bearbeitungsmodus.

3.) Bearbeitungsmodus

Die soeben beschriebenen Datenfelder können hier nicht mehr verändert werden. Sollten diese also wider Erwarten falsch sein, muß der Datensatz gelöscht werden.

Die weiteren Eingaben in der Maske sind grundsätzlich freigestellt.

Die Felder `Filmart`, `Regisseur`, Filmmusik`, `Produktionsland` und `Darsteller` können durch Anklicken des jeweils neben dem Feld vorhandenen Button beschrieben werden.

Es öffnet sich dann stets ein Unterfenster, in dem Sie aus den von Ihnen definierten Standarddaten das entsprechende Kriterium auswählen können. Ebenso können Sie das Kriterium natürlich hier auch direkt eingeben.

Ebenso ist ein Ergänzen der aus den Standarddaten übernommenen Eingabe möglich.

Änderungen können durch erneutes Anklicken und Eingeben jederzeit vorgenommen werden. Wenn Sie hierbei den Button `Leeren` betätigen, wird die alte Eingabe in der Maske gelöscht.

Wenn Sie zu den einzelnen Aufnahmen Bitmaps in das Programm aufnehmen wollen, so müssen Sie in dieser Maske im Feld `Bitmap` die entsprechende Dateibezeichnung eingeben.

Hierbei ist zu beachten, daß sich die betreffende Datei im gleichen Verzeichnis wie das Programm, also im Regelfall `WINVIDEO`, befinden muß.

Andernfalls erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

Angezeigt wird das Bild dann durch Anklicken des entsprechenden Buttons.

Beginn und Ende der jeweiligen Aufnahme werden nach Anklicken des Buttons `Zeiten` eingegeben.

Hier öffnet sich ein Unterfenster, in dem die entsprechende Werte gemäß Anzeige Ihres Videorecorders eingegeben werden.

Die Eingabe kann direkt oder durch Betätigen der `Spinbutton` neben den Feldern vorgenommen werden.

Das Programm unterstellt, daß Ihr Videorecorder über ein Zeitzählwerk verfügt.

Die Dauer der jeweiligen Aufnahme wird beim Schließen des Zeit-eingabefensters automatisch berechnet.

Achten Sie bei den Eingaben auf deren Korrektheit.

Nach der Eingabe ist der Datensatz durch Betätigen des Buttons Speichern zu sichern.

Die Zahl der erfaßten Datensätze wird in der untersten Bildschirmzeile ausgegeben.

Verliehene Kassetten werden vom Programm automatisch gekennzeichnet.

Das Archivierungsdatum wird beim Speichern automatisch aktualisiert.

Verliehene Kassetten bearbeiten

Wenn Sie Ihre Videokassetten von Zeit zu Zeit verleihen, können Sie die verliehenen Kassetten ebenfalls mit diesem Programm erfassen und verwalten.

Voraussetzung für die Aufnahme einer Kassette unter diesem Menüpunkt ist natürlich die Aufnahme der betreffenden Kassette in der Stammdatei.

Ebenso kann eine Kassette natürlich nur einmal zur Zeit verliehen werden.

Bei Rückgabe einer verliehenden Kassette wird der betreffende Datensatz einfach gelöscht, und die Kassette kann dann erneut verliehen werden.

Sowohl beim Verleihen als auch bei der Rückgabe einer Kassette wird die betroffene Kassettennummer (incl. aller lfd. Nummern) in Ihrer Stammdatei automatisch als verliehen gekennzeichnet, bzw. die Kennzeichnung wieder aufgehoben.

Die weiteren Eingaben in der Verleihmaske sind freigestellt.

Erfassen können Sie neben dem Verleihdatum (Vorbesetzung ist das aktuelle Systemdatum) das Sollrückgabedatum, Namen und komplette Anschrift des Ausleihenden, sowie weitere Anmerkungen.

Namen und Orte können wiederum aus den von Ihnen definierten Standarddaten ausgewählt, bzw. direkt eingegeben werden.

Die grundsätzliche Steuerung innerhalb der Maske entspricht der der Datenmaske.

Setup

Dieser Menüpunkt dient zur Eingabe der Benutzerdaten sowie zur Festlegung einiger Einstellungen für dieses Programm.

Alle Eingaben sind grundsätzlich freigestellt.

Ihre persönlichen Daten werden beim Drucken des Bestellformulars automatisch übernommen.

Desweiteren können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Ton einschalten

Mit dieser Option werden einige Sprachdateien innerhalb des Programms aktiviert. Diese sind natürlich nicht erforderlich, sondern nur als kleiner Spaß gedacht. Vorbesetzung dieser Option ist "nein". Beachten Sie, daß die Ton- bzw. Sprachausgabe nur mit in Ihrem PC eingebauter Soundkarte möglich ist. Andernfalls hören Sie nichts, müssen aber die Zeit der theoretischen Tonausgabe abwarten.

- Hintergrundbild wählen

Mit dieser Option können Sie ein Hintergrundbild im Standardbildschirm einschalten. Beachten Sie hierbei, daß insbesondere bei "langsamen" PC`s (unter Pentium 100), der Bildaufbau einige Zeit benötigt.

Sie haben hierbei die Auswahl zwischen 3 verschiedenen Bildern, bzw. die Möglichkeit, das Programm ohne Hintergrundbild laufen zu lassen.

Änderungen werden mit dem nächsten Programmstart wirksam.

- Löscharfrage einschalten

Mit dieser Option können Sie festlegen, ob Sie beim Löschen einzelner Datensätze in den Bearbeitungsmasken aus Sicherheitsgründen eine zusätzliche Sicherheitsabfrage erhalten möchten oder nicht. Vorbesetzung ist "ja".

- Passwortschutz aktivieren

Mit dieser Option aktivieren Sie den im Programm implementierten Passwortschutz. Die Eingabe des Passwortes nehmen Sie unter dem Menüpunkt "Optionen-Passwort bearbeiten" vor.

Die Änderung wird mit dem nächsten Programmstart wirksam.

- Schriftart intern

Mit dieser Option können Sie eine programminterne Schriftart für die Druckausgaben aktivieren. Dies ist nur erforderlich, wenn die in Ihrem PC aktivierte Schriftart keine einwandfreien Ausgaben erstellt. Vorbesetzung ist "nein".

- Trennlinie beim Druck

Mit dieser Option können Sie festlegen, daß zur optischen Trennung bei der Druckausgabe der verschiedenen Listen eine Trennlinie zwischen den einzelnen Datensätzen eingefügt wird.

Diese Option sollte nur bei Verwendung einer festen oder der internen Schriftart verwendet werden.

Vorbesetzung dieser Option ist "nein".

Ein wichtiges Feld in dieser Maske ist das Feld "Registriernummer", daß nur für registrierte Anwender interessant ist. Als registrierter Anwender geben Sie hier Ihre persönliche Registriernummer ein.

Nach der Eingabe einer gültigen Zahlenkombination wandelt sich das Programm automatisch zur Vollversion.

Hinweis zur Deinstallation

Wenn Ihnen das Programm nicht gefällt und Sie sich nicht bei uns registrieren lassen, müssen Sie das Programm spätestens nach 28 Tagen von Ihrem Datenträger entfernen und die Nutzung somit beenden (Sharewarehinweis).

Zum Löschen genügt es, alle Dateien aus dem bei der Installation angelegten Unterverzeichnis zu entfernen (im Regelfall "WINVIDEO").

Zusätzlich hat das Programm bei seiner Installation einen Eintrag in Ihrer Datei "WIN.INI" (normalerweise im Verzeichnis `WINDOWS` zu finden) vorgenommen, um Ihren PC auf die Nutzung des Programms vorzubereiten.

Sie finden in der Datei "WIN.INI" einen Block mit der Überschrift "[CA-VISUAL Objects]" mit insgesamt weiteren 13 Zeilen.

Diesen Block können Sie (müssen aber nicht) entfernen, um die Datei nicht unnötig zu beschreiben.

Weitere Änderungen wurden und werden von diesem Programm nicht vorgenommen.

Systemvoraussetzungen

Folgende Systemvoraussetzungen sollten bei Verwendung unserer Windows-Programme vorhanden sein:

- AT ab 486, 100% IBM-kompatibel (empfohlen ab Pentium 100)
- 4 MB Hauptspeicher (RAM) (empfohlen 16 MB)
- Festplatte mit ca. 5 MB freier Kapazität
- VGA-Grafikkarte (oder besser)
- Windows 3.1x oder Windows 95
- beliebiger Drucker (empfohlen)
- MS-kompatible Maus (empfohlen)
- beliebige Soundkarte (empfohlen)

Allgemein gilt, wie bei allen Programmen für Windows:

Je schneller der PC, desto schneller läuft auch die jeweilige Anwendung.

Gerade dieses Programm sollte mindestens auf einem Pentium mit min. 100 MHz Taktfrequenz und 16 MB RAM eingesetzt werden, um ein `ruckelfreies` Arbeiten zu gewährleisten.

Beachten Sie ferner, daß parallel im Hintergrund laufende Programme zu unerwünschten Nebeneffekten führen können.

Sie sollten andere Programme vor dem Start dieser Anwendung beenden.

Registriernummer

Was ist eigentlich eine Registriernummer ?

Nun, das ist ganz einfach.

Wenn Sie über die Sharewareversion eines unserer Programme verfügen, und nun gern die Vollversion erwerben wollen, genügt es, wenn Sie bei uns Ihre persönliche Registriernummer bestellen (also ohne zusätzliche Programmdiskette).

Durch die Eingabe dieser Nummer im Setup des Programms wandelt sich die Sharewareversion automatisch zur Vollversion.

Die Registriernummer wirkt also wie ein Passwort.

Sie sparen auf diese Weise die Porto- und Verpackungskosten in Höhe von DM 5,-, die bei Diskettenversand sonst gemäß unseren Lieferbedingungen anfallen.

Selbstverständlich können Sie aber die Programmdiskette mitbestellen, wobei Sie dann stets automatisch die aktuellste verfügbare Version erhalten.

Wenn Sie das betreffende Programm nicht als Sharewareversion vorliegen haben, ist natürlich immer eine Programmdiskette erforderlich.

Sharewarehinweis

Das Ihnen vorliegende Programm ist ein Sharewareprogramm.

Der Sinn solcher Programme liegt darin, daß der Anwender ein Programm ausführlich testen kann, bevor er sich ggf. zum Kauf entschließt.

Sie dürfen dieses Programm in der Sharewareversion 28 Tage testen.

Dann müssen Sie sich entscheiden, ob Sie das Programm weiterhin nutzen wollen oder nicht.

Wenn Ihnen das Programm gefällt, können Sie eine registrierte Vollversion erwerben. Benutzen Sie nach Möglichkeit das vorgefertigte Bestellformular (File "BESTELL.WRI") bzw. das im Programm integrierte Bestellformular.

Wenn Sie sich nicht bei uns registrieren lassen, müssen Sie das Programm von Ihrem Datenträger entfernen.

Sie werden beim Testen des Programms feststellen, daß in der Sharewareversion einige Einschränkungen und lästige Einblendungen vorhanden sind. Diese sind nachfolgend aufgeführt:

- Beschränkung der eingebbaren Datensätze auf 15(5)
- Shareware-Hinweis beim Programmstart
- Shareware-Hinweis auf dem Menübildschirm
- Sperrungen bei Überschreiten der Datensatzbeschränkung

Sämtliche Funktionen sind auch in der Sharewareversion uneingeschränkt ausführbar, alle Einschränkungen entfallen nach Eingabe Ihrer Registriernummer (Vollversion).

Lieferbedingungen

Für unsere Programme gelten folgende Liefer- und Zahlungsbedingungen:

- Vorausüberweisung auf unser Konto 35017496, BLZ 23051030 bei der Kreisparkasse Segeberg (zzgl. DM 5,-- für Porto und Verpackung bei Diskettenversand)
- beigefügtem Verrechnungsscheck (zzgl. DM 5,-- für Porto und Verpackung bei Diskettenversand)
- Nachnahmeversand (zzgl. DM 11,-- Nachnahmegebühr/nur Inland)

Bei Überweisung erfolgt die Lieferung am Tage des Eingangs des Betrages auf unserem Konto, bei beigefügtem Verrechnungsscheck nach Gutschrift des Betrages und Ablauf der 2-tägigen Widerrufsfrist des kontoführenden Geldinstituts (Ausnahme: bei EC-Scheck erfolgt die Lieferung am Tage des Bestelleingangs).

Bei Nachnahmeversand erfolgt die Lieferung am dem Bestelleingang folgenden Werktag.

Von Bestellungen unter Beifügung von Bargeld bitten wir abzusehen.

Eine Lieferung auf offene Rechnung erfolgt nur bei Behörden und Großfirmen mit offizieller Bestellung (zzgl. DM 5,-- für Porto und Verpackung).

Benutzen Sie nach Möglichkeit das integrierte Bestellformular bzw. drucken Sie sich das File "BESTELL.WRI" für dieses Programm, oder das File "BESTELL1.WRI" für unser Gesamtangebot aus.

Sie erhalten mit der Auslieferung Ihrer Bestellung selbstverständlich eine Quittung über den entrichteten Kaufpreis.

Wir liefern unsere Programme ausschließlich auf 3,5 Zoll HD-Disketten.

Lizenzbedingungen

Für unsere Programme gelten folgende Lizenzbedingungen:

Jedes Programm darf als Sharewareversion beliebig oft kopiert und weitergegeben werden. Dies ist sogar ausdrücklich erwünscht.

Als einzige Bedingung hierbei gilt lediglich, daß die Programme komplett, d.h., mit **a l l e n** dazugehörenden Dateien, und unverändert weitergegeben werden.

Wenn Sie jedoch eine registrierte Vollversion erworben haben (Diskettenversion oder auch nur die Registriernummer), so ist deren Weitergabe oder gar Weiterverkauf nicht zulässig.

Zu widerhandlungen können strafrechtlich verfolgt werden.

Der Kunde erhält mit dem Erwerb der Vollversion das Recht, das Programm auf seinen eigenen, privaten, PC's zu installieren, wobei das Programm nicht zeitgleich auf 2 oder mehr Rechnern benutzt werden darf.

Bei kommerzieller Nutzung eines Programms innerhalb einer Firma oder Behörde auf mehr als einem Rechner, ist die entsprechende Zahl der Vollversionen zu erwerben.

Das Programm darf in seiner Form nicht verändert werden; alle weiteren Rechte, insbesondere das Copyright(), verbleiben bei uns.

Abweichungen hiervon bedürfen unserer schriftlichen Zustimmung.

Unsere Programme werden vor der Vermarktung ausgiebig getestet. Dennoch kann, wie bei allen Programmen, nicht garantiert werden, daß die Programme unter allen Umständen absolut fehlerfrei auf Ihrem Rechner arbeiten, da die Konfigurationen der PC's leider zum Teil nicht korrekt vorgenommen werden.

Wir sind allerdings sicher, daß bei Einhaltung der Systemvoraussetzungen derartige Probleme nicht auftreten werden.

Jede Haftung für Schäden, die durch die Verwendung unserer Programme entstehen, ist ausgeschlossen.

Mit dem Erwerb der Vollversion gewähren wir dem Käufer folgende weitere Vorteile:

- Telefonhotline
- Informationen über Updates (meist jährlich)
- Möglichkeit des verbilligten Erwerbs eines Updates

Mit der erstmaligen Installation eines unserer Programme erkennt der Nutzer diese Vereinbarung uneingeschränkt an.

Wir über uns

Wir erstellen seit 1989 u.a. Sharewareprogramme für die verschiedensten Bereiche.

Sie erreichen uns wie folgt:

Heidi Gäth, Softwareentwicklung
Birkenhof 40
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel.: 04193-93771

Auch wenn Sie eine individuelle Datenbankverwaltung benötigen, sind wir für Sie der richtige Ansprechpartner.

Wir erstellen Ihr Programm nach Ihren Angaben schnell und zu günstigen Festpreisen.

Auch kundenspezifische Anpassungen unserer vorhandenen Programme sind möglich.

Da wir bemüht sind, im Interesse unserer Kunden die Kosten zu minimieren, vergessen Sie bei Anfragen bitte das Rückporto nicht, da wir bei der Vielzahl der schriftlichen Anfragen sonst unsere Preise nicht halten könnten.

Dies gilt natürlich nicht, wenn Sie bereits bei uns registriert sind.

Wir wünschen Ihnen mit dem Ihnen vorliegenden Programm viel Vergnügen.

